

PARKETT

Der «grüne Gürtel» ist bald Geschichte

Wer sich die Mühe macht und Kloten einmal via Google-Maps, Satellitenbild, anschaut, erkennt ihn gut, den grünen Gürtel, der unser ehemaliges Dorf teilt: diesseits und jenseits des Altbachs. Er, der Gürtel, beginnt bei der Fracht und schlängelt sich ohne Unterlass bis weit nach Bassersdorf hinein. Die zum Teil jahrzehntealten Bäume, viele natürlich und ohne Zutun dem Bachlauf entlang gewachsen, sind unser Mini-Naherholungsgebietchen, unser «Central Park» mitten in der Stadt. Er bietet (Wasser-) Vögeln und Tieren Schutz und Lebensgrundlage. In den immer heisser werdenden Sommern hält er das Zentrum kühler, im Schatten seiner Bäume kann man der prallen Sonne ausweichen – und das auf einer Länge von gut drei Kilometern. Wo andere Dörfer und Städte nun hektisch mit der Bepflanzung von Plätzen und Strassen beginnen, um den Hitzesommern dank Bäumen etwas entgegenzuhalten, können wir Klotener uns mit einer sogenannten grünen Lunge brüsten. Ja, es ist mittlerweile angekommen, dass Bäume, viele Bäume, in Städten überlebenswichtig sind.

Aber jetzt. Wer dieser Tage um den Altbach herum weilt, kommt nicht darum herum, die rot-weißen Markierungen an sämtlichen Bäumen entlang der Uferwege und darüber hinaus zu registrieren. Ja, liebe Klotener und Klotenerinnen, Sie vermuten richtig: alles kommt weg. Alle Bäume. Alle. Will heissen, der grüne Gürtel wird gefällt. Dies zugunsten der Glatthalbahn, die bis ins Steinackerquartier verlängert wird. Sie denken vielleicht: Na, da haben wir wohl noch ein Wörtchen mitzureden. Falsch gedacht. Die Glatthalbahn kommt, ob es uns passt oder nicht. Ob wir die Linienführung gut finden oder



«Gehen Sie nochmals dem grünen, bald in voller Blüte stehenden Uferweg, entlang spazieren. Es könnte bald das letzte Mal sein.»

Babette Sigg*

nicht. Ob wir den Kahlschlag goutieren oder nicht. Denn es geht hier um übergeordnete Interessen. «Bern» hat entschieden, dies auch auf Druck einiger Natio-

nalräte. Da ist unsere Meinung nicht gefragt, da ist keine Abstimmung geplant. Und auch nicht gewünscht. Diese Aktion wird Kloten massiv verändern. Statt Naturnähe ein Bahntrasse, Abschränkungen, alle paar Minuten ein Tram. Damit werden wir übrigens nicht städtischer; Klotens Geist ist nach wie vor ein dörflicher. Ist halt so.

Vernunft und Gefühl. Sollte das Steinackerquartier tatsächlich überbaut werden und dereinst 7000 neue Bewohner nach Kloten locken, ist es unbestritten, dass das ehemalige Industriequartier erschlossen werden muss. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist wichtig, keine Frage. Vor allem, wenn allenfalls, wie in Zürich und Bülach bereits umgesetzt, keine Garagen oder Parkplätze geplant sind, um die Einwohner aufs Tram zu zwingen. Genau wegen solcher Konzepte, so hört man, brauche es die Glatthalbahn, welche die Neu-Klotener ins Zentrum und zum Flughafen bringe.

Ich vermute allerdings, dass man an die tausend Jahre lang ungefähr alle drei Minuten einen Trolleybus vom Steinacker zum Stadthaus fahren lassen könnte, und trotzdem wären die Kosten, welche der Bau der Bahn verursacht, noch lange nicht erreicht. Weiter vermute ich, dass moderne Wohnkonzepte, wie eben der Verzicht auf ein Auto, in Kloten hohnlachend abgeschmettert werden.

Gehen Sie also (nochmals) dem grünen, bald in voller Blüte stehenden Uferweg entlang spazieren. Es könnte bald das letzte Mal sein.

* Babette Sigg wohnt in Kloten, sie war Mitglied des Gemeinderates Kloten und Präsidentin der CVP-Frauen Schweiz. Sie ist geschäftsführende Präsidentin des Konsumentforums Kf.

LESERBRIEF


Die Leserbrieffschreiberin ist erfreut, dass man den Bach wieder aus seinem tiefen, trostlosen Bachbett an die Oberfläche holen will.

BILD DANIEL JAGGI

Die Glatthalbahn aus der Sicht einer alten Chlootenerin

In den 50er-Jahren spielten wir Kinder am Bachbort. Damals war der Bach noch höher, erst später wurde er vergraben, da der böse Bach bei starken Gewittern im Unterdorf, bei der heutigen Schaffhauserstrasse, immer wieder über die Ufer trat. Mit Sandsäcken musste das Schlimmste jeweils verhindert werden. Beim Bauernhof der Familie Krägi (wo heute die Bank und das Reisebüro sind) floss das Wasser regelmässig über den Hausplatz zum Haus. Das Haus und die Strasse waren damals auf einem tieferen Niveau.

Am Bach konnten wir immer ganz tolle Spiele machen, einzig vor den Blutsaugern, die unter den Steinen waren, hatten wir eine Heidenangst. Nach einem warmen Sommergewitter führen wir mit aufgeblasenen Autopneus den Bach hinunter bis ins Unterdorf; das hat Spass gemacht. Als der Bach abgesehen wurde, war es mit dem Spielen im Bach vorbei,

weil wir nicht mehr einfach das Bort hinaufsteigen konnten. Wie habe ich mich gefreut, als ich hörte, dass man den Bach wieder aus seinem tiefen, trostlosen Bachbett an die Oberfläche holen will, und zwar noch schöner als früher. Schön zum Ansehen und vielleicht für die Kinder zum Planschen. Nicht mehr als reissender Bach bei einem Gewitter, weil das überschüssige Wasser in den Stollen geleitet wird. Die Bäume, von denen die Rede ist, ja, die müssen halt weg, aber es wird wieder schöne Büsche und Bäume geben und die werden mich und euch alle überleben. Denkt nicht nur an euch, sondern an die Zukunft. Ich würde mich so freuen, wenn ich es noch erleben dürfte, dem Bächlein entlang zu spazieren – vielleicht auch mit dem Rollator.

Es grüsst alle eine Oberdörflerin, die hier schon seit 77 Jahren lebt.

Margrit Engeli-Zuter, Kloten

Weiterer Leserbrief auf Seite 11

ANZEIGEN

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

STELLEN

Wir suchen per sofort eine Köchin / einen Koch

für ein älteres Ehepaar in einem Privathaushalt in Opfikon-Glattbrugg.

Arbeitseinsatz: Sa/So über Mittag für jeweils ca. 3 Stunden.

Für diese Position wünschen wir uns eine erfahrene, selbstständige und flexible Person mit guten Deutschkenntnissen und dem PWV-Führerschein. Attraktive Anstellungsbedingungen.

Sind Sie interessiert? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Bindella Immobilien AG
Alex Amstad, In Gassen 6, 8001 Zürich
aa@bi-bindella.ch, 044 515 00 35

Ich kam – woher? Ich gehe – wohin?

Wohin geht die Reise meiner Seele?
Dieses Taschenbuch gibt Antworten auf die 75 meistgestellten Fragen zum Thema «Leben nach dem Tod»
Fr. 9,60 plus Porto
Tel. 056 831 48 60, www.vita-vera.ch

Müde, Schnarchen und nächtliche Atemaussetzer? Es könnte Schlafapnoe sein.

Immer müde? Machen Sie den Schlafapnoe-Risikotest der Lungenliga!

www.lungenliga.ch/test




tip top
AG für Tankrevisionen

- Tankanlagen
- Tankrevisionen
- Beschichtungen

Tankinnenbeschichtung mit Doppelwandigkeit Beschichtungen, Tank im Tank, Tankraum-Folien

- Abbruch

Tank, Heizung

8604 Hegnau-Volketswil Tel. 044 947 20 60
Maiacherstr. 38 info@tipptop-tankrevisionen.ch
Kloten Tel. 044 813 42 19

www.tipptop-tankrevisionen.ch

Kaufe Polzjacketen und Pelzmäntel
Taschen, Lederbekleidung, Möbel, Stand- und Kaminuhren, Teppiche, Bilder, Porzellan, Zinn, Fotoapparate, Artikel aus den 50er-Jahren u.w.m.
Info Braun-Minster: 076 280 45 03

katholische reformierte
parroki kirche kloten

Ökumenischer Gottesdienst Brot für alle und Fastenaktion

Sonntag, 3. März 2024
um 10.00 Uhr
in der katholischen Kirche

Wort:
Michael Kolditz, kath. Pfarreibeauftragter
Pfarrer Oliver Jaschke
Musik: Christel Merli, Orgel

Anschließend sind Sie herzlich zum Fastensuppen-Essen eingeladen.

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

FLOH MARKT

Sonntag, 10. März 2024
9.00–16.00 Uhr
Chliethalle Oberglatt

harder bedachungen ag

Planung > Neubau > Unterhalt > Renovation

Kloten / Oberhasli 043 538 26 24 harder-dach.ch

GastroTIPPS

RESTAURANT-EMPFEHLUNGEN IN UND UM KLOTEN

Frieden
RESTAURANT & GASTHOF
BASSERSDORF

Jetzt aktuell:
Cordon-bleu-Spezialitäten

Für Schlemmer & Geniesser ...

Herzlich willkommen im «Frieden». Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
MO bis FR, 8.30 bis 14 Uhr, 17.30 bis 23 Uhr
SA ab 17.30 Uhr / SO Ruhetag
Tel. 044 836 51 01, www.frieden-bassersdorf.ch

Trauerkartendruck.ch

Beratung, Gestaltung, Druck & Versand in wenigen Stunden.

Verlag Spross AG, Bachstr. 5, 8302 Kloten, Tel. 044 552 11 33, Mo–Fr 9–12/13.30–17 Uhr, www.trauerkartendruck.ch